

**Assemblée Générale Ordinaire**  
**le mercredi, 30 avril 2014**

**Rapport von Christiane Betz (Sekretärin)**

9 Versammlungen des Vorstands

Zur Zeit pro Woche in Behandlung: **100 Kinder und Erwachsene**

**Hippotherapie: 47 Patienten**, im Alter zwischen 4 und 68 Jahre

**Team** der Hippotherapie besteht aus :

Dr. Azzolin ; jeder Patient wird medezinisch untersucht um Kontraindikationen auszuschliessen

2 Krankengymnastinnen mit einer Zusatzausbildung

1 Sozialpädagogin mit einer Zusatzausbildung

1 Ergotherapeutin

4 Co-Therapeuten

10 Helfer

Das sind insgesamt 18 Personen

**Heilpädagogisches Voltigieren sowie Hippopädagogik: 30 Kinder** im Alter zwischen 6 an 16 Jahre

Voltigiergruppen finden statt: Dienstags, Donnerstags, Samstags morgens; die Gruppen sind mit unterschiedlichen Zahlen an Mitglieder besetzt, je nach Problematik der Kinder.

Am **Heilpädagogischen Reiten: 8 Kinder**, 2 Gruppen zu je 4 Kinder.

Die Kinder werden spielerisch ans selbständige Reiten herangeführt auf unsern ruhigen und gut ausgebildeten Pferden, bis sie ein ausreichendes Basiswissen haben in normalen Reitbetrieben zu funktionieren.

Wir haben **Schulprojekte** zusammen mit den **Gemeinden Sanem und Monnerich; 3 Gruppen** mit zum Teil **5 extrem schwierigen Kindern** kommen mit gravierenden Schulproblemen und Verhaltensproblemen während der Schulzeit in die Therapie mit/auf dem Pferd Dienstags und Donnerstags morgens **Nathalie Betz** arbeitet als Lehrerin in der Gemeinde Sanem; sie hat eine Zusatzausbildung im heilpädagogischen Reiten/Voltigieren und wird für dieses Projekt von ihrem Schulunterricht freigestellt. Eine Sozialpädagogin, **Déborah Salucci**, die in der Gemeinde Sanem in der Schulstruktur arbeitet, ist seit Beginn des Schuljahrs 2013-2014 bei diesem Projekt dabei; sie holt die Kinder mit einem Kleinbus in den jeweiligen Schulen ab und steht Nathalie als Co-Therapeutin mit den 2 Gruppen zur Seite.

**Gaby Pauly**, Sozialpädagogin mit einer Zusatzausbildung mit dem Pferd, leitet eine Gruppe von 5 Kindern aus der Gemeinde Monnerich und hat die Begleitperson der Gruppe als Helferin.

**Im pädagogisch, psychomotorischen Bereich sind zur Zeit eingesetzt:**

- 1 Lehrerin mit einer Zusatzausbildung mit dem Pferd
- 2 Sozialpädagoginnen mit einer Zusatzausbildung mit dem Pferd
- 1 Krankengymnastin mit einer Zusatzausbildung in der Hippopädagogik
- 1 Lehrer als Co-Therapeut
- 1 Sozialpädagogin als Co-Therapeutin

Im Jahr 2013 machten **12 Studentinnen** ein Praktikum bei uns:

- 2 angehende Lehrerinnen von der Universität Luxemburg
- 1 Psychologiestudentin
- 1 Schülerin: studiert Erzieherin in Arlon
- 2 Schülerinnen von 3e Lycée Fieldgen
- 1 Schülerin aus dem Lycée Classique Aline Mayrisch 4e
- 1 Schülerin Lycée Technique 11e
- 3 Schülerinnen Lycée Technique 9e
- 1 Schülerin Lycée Technique Modulaire Praktische Arbeit im Stall (Inês ist bei uns geblieben und kommt jeden Samstag morgen zu Helfen)

**Freizeitaktivitäten**

Vom **26.April** bis **13.September 2013** hatten wir in unserm Stall eine hippopädagogische Aktivität mit unsern Pferden mit **6-8 Personen des 3.Alters** aus einem Foyer de Jour aus Mondorf und Bofferdingen. Diese Gruppe kommt alle 14 Tage Freitags von 14h00-15h30; sie waren **8** mal anwesend.

Ab **22. November 2013** kommt eine Gruppe vom **Centre de Propédeutique in Walferdingen** mit **8** motorisch und geistig behinderten Jugendlichen und 2 Erzieher zur hippopädagogischen Aktivität abwechselnd Freitags morgens und nachmittags  
Für beide Gruppen bin ich selber zuständig.

**Wieviele Pferde haben wir zur Zeit ?**

Wir haben 9 Pferde, 2 kleine Poneys und 2 Esel: im Ganzen sind es 13.  
Verschiedene Reiterinnen helfen uns unsere Pferde zu reiten und zu gymnastizieren.  
Wie haben mittlerweile sehr gute Reitlehrer gefunden, die uns dabei helfen, die Pferde mit viel Gefühl und in der Harmonie zu arbeiten:

Zuständig für diesen Bereich waren Barbara Gülner, die eine Ausbildung hat in der Tier-Kommunikation und Jean-Michel Bertrand, der die akademische klassische Ausbildung des Pferdes unterrichtet und wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Cadre Noir in Saumur ist.

Somit genießen wir alle eine besonders gute Ausbildung und erhalten die körperliche und seelische Gesundheit unserer Pferde.

### **Wer macht die Arbeit im Stall und rundherum?**

Seit Januar 2008 haben wir Shemsi eingestellt für 40 Stunden.

Eine weitere Person hilft uns an Sonn-und Feiertagen, sowie als Ersatz für Shemsi während eines Krankenscheins oder Urlaubs.

Seit Januar 2009 bezieht Christiane Betz ein Gehalt für eine 40 Stundenwoche-Arbeit; diese Arbeit beinhaltet Therapiestunden, Ausbildungs- oder Trainingsstunden unserer Therapiepferde, Präsenz im Stall übers Wochenende und zu jedem Moment wo ein Tierarzt, Zahnarzt, Osteopath oder Schmied gebraucht wird.

Leider sind beide Gehälter nicht gedeckt über eine Konvention mit dem Unterrichtsministerium.

### **Eine Übersicht über unsere Aktivitäten im Jahr 2013**

Zusammenkunft der internationalen Arbeitsgruppe „**GIÉTAC**“ ( Groupe International d'Études en Thérapie avec le Cheval )am **19.+20.Januar** in Paris-Vincennes; diese Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus französisch sprechenden Ländern wie Frankreich, Schweiz, Belgien, Luxemburg. Die Mitglieder sind alles Therapeuten mit dem Pferd mit unterschiedlichen Grundberufen.

**Am 5.4.-6.4.-7.4. Hippopädagogen-Treffen** bei Juliane Deppisch im Allgäu; das ist eine deutsche Arbeitsgemeinschaft und ein therapeutischer Austausch der Hippopädagogen, wo ich aktives Mitglied bin; schliesslich habe ich meine pädagogische Ausbildung dort gemacht.

Den **14. April** haben wir das Pferd „SARA“ bekommen, ein Kabstrupper, gedacht für unsere über 100kg schweren Patienten in der Hippotherapie.

Am **20.April** fand der **Duck Race** im Petrustal statt; dieses Fest wird von alllen Service Clubs „Table Ronde“ zusammen organisiert und ist ein grosses Fest; wir nehmen jedes Jahr teil mit 2 von unsern Ponies zum Ponyreiten für die Kinder. Diese Einnahme ist für unsere ATE.

Am **22.April** war eine ganze Schulklasse aus Düdelingen bei uns im Stall von 8h30-12h00.

Am **8. Mai** hatten wir unsere Assemblée Générale

Am **12.Mai** habe ich als Mitglied der ALTAC (Association Luxembourgeoise des Thérapeutes avec le Cheval) unsern Stall vorgestellt; Selbsterfahrung auf unsern Pferden und Ideenaustausch für verschiedenes Therapie-Material, sowie Spiel-Material wurden angeboten. Ausserdem fand ein Rundtischgespräch aller anwesenden Therapeuten statt.

Am **30.Mai** fand eine Aktivität statt mit der Agence „Daageselteren“. Die Mütter, die Kinder tagsüber versorgen, sind verpflichtet Fortbildungen zu machen. Eine dieser angebotenen Aktivitäten fand in unserm Stall nachmittags von 13h30-17h00 statt; diese Fortbildungen sollen Tagesmütter und Kinder einander näher bringen in dem sie Gemeinsames erleben. Peggy Ruwet hat diese Fortbildung organisiert mit Helferinnen und mir als Verantwortlichem unseres Therapiestalls.

Am **1.Juni** hat Andrée Wagner, Tierärztin, als langjähriges Mitglied unseres Vorstands, demissioniert.

Den **11.Juli** fand mittags unser **Abschlussfest** aller Voltigiergruppen vom Jahr 2012-2013 statt; dabei werden Spiele, Wettbewerbe unter den verschiedenen aufgeteilten Kindern statt mit anschliessender Verabschiedung, Diplomüberreichung und Übergabe eines eingerahmten Bildes des jeweiligen Therapiepferdes. Das Abschiednehmen von den abgehenden Kindern fällt besonders schwer, hat sich doch über 3 Jahren eine intensive Beziehung aufgebaut.

Am **13.Juli** fand den ganzen Nachmittag unser **Abschlussfest** für die Reitkinder statt.

In den Sommerferien werden alle Pferdeboxen geputzt, desinfiziert und gestrichen.

Am **3.August** haben wir unser gesamtes Pferde-, sowie Spielmaterial, in gemeinsamer Teamarbeit geputzt; wir benötigen dafür mittlerweile einen ganzen Tag.

Anfang September ist Chantal Müller zu uns gestossen als Helferin bei den Therapieeinheiten am Mittwoch morgen. Sie ersetzt Marjon Noesen, die sich aus gesundheitlichen Gründen aus unsern Therapien sowie aus dem Vorstand zurückgezogen hat.

Am **14.September** hatten wir ein internes Grillfest organisiert für alle Therapeuten und Mitarbeiter plus Familie; so kommt neben dem professionellen endlich auch ein ungezwungener privater, familiärer Austausch zustande.

Am **14.September** sowie am **22.September** hatten wir, Helfer und Therapeuten, mit unserer Reitlehrerin Barbara Güllner ein Praktikum, wie man Pferde einfühlsam und korrekt führt während der Therapieeinheiten.

Am **5.Oktober** fand die medizinische Untersuchung unserer neuen Patienten für das Schuljahr 2013-2014 statt mit Dr. Azzolin; über diesen ganzen Samstag wurden 12 neue Patienten für die Hippotherapie angenommen. Als Therapeuten mit dem Pferd waren anwesend: Christiane Betz, Sabrina Lichter, Liz Theis und Isabelle Kremer als angehende Ergotherapeutin; es ist wertvoll dass wir als Therapeuten bei dieser Untersuchung dabei sein können weil wir sofort in die Problematik unserer Klienten eingeweiht werden und schon erste Zielsetzungen aufstellen und die entsprechenden Pferde für jeden Patienten bestimmen können.

Am **7.Oktober** haben wir unsern Kaltblüter „Hansi“ verkauft; er war vorgesehen für unsere über 100kg schweren Klienten; leider war Hansi vom Körperbau her nicht wirklich einsetzbar; er gab im Schritt schon so viel Schwung mit seinem Rücken ab dass unsere Patienten Schwierigkeiten hatten diesen schwungvollen Bewegungen mit ihrem Becken zu folgen. Hansi wäre bei uns nicht glücklich geworden. Er dient heute als Kutschenpferd und beim Wanderreiten über lange Strecken in der Eifel.

Vom **25.Oktober- 27.Oktober** haben Nathalie Betz und ich an dem Kongress „Horses 4 Humans“ in Singen am Bodensee teilgenommen. Es ging vor allem über Inhalte im pädagogischen und psychotherapeutischen Bereich; es wurde auch viel über Ausbildung eines Therapiepferdes sowie über seine artgerechte Haltung in Offenstall und Herdenverband debattiert. Ein schwieriges Thema ist zur Zeit die Zertifizierung des Reittherapeuten mit einer guten beruflichen Grundqualifikation. Leider werden viele Reittherapeuten ohne berufliche Grundausbildung mit Zertifikats versehen.

Am **2.-3.November** haben Nathalie Betz und ich an einem Fachseminar über Elternarbeit teilgenommen.

Am **14.Dezember** habe ich an der Generalversammlung der „FITRAM“ (Fédération Internationale de Thérapie et de Relation d'Aide par la Médiation = OING représentative au Conseil de l'Europe) teilgenommen; die ATE ist

Gründungsmitglied der FITRAM; die Versammlung findet alljährlich im Elsass in Ernolsheim statt.

Am **16.Dezember** hatten wir eine Klasse im Stall mit 26 Schülern aus dem Lycée Technique für Erzieher in Mersch; sie waren 3 Stunden bei uns; sie waren in 2 Gruppen eingeteilt; wir haben jeder Gruppe unsern Film gezeigt und die Schüler bekamen auf dem Rücken unserer Therapiepferde eine Idee davon wie wir die Bewegungen des Pferdes ausnützen können um unsern Patienten Wohlsein zu vermitteln.

Leider haben wir seit Anfang November unser Pferd „Fritz“ im Krankenschein wegen einer Hufgelenkentzündung. Ab Ende November folgten dann das Pferd „Éclair“ mit einem Sehnenriss und die Isländerstute „Sola“ mit einer Sehnenscheideentzündung.

Es wurde schwierig unsere Therapien zu organisieren; wir mussten auf andere Pferde zurückgreifen, die weniger gut ausgebildet sind.

Zum Abschluss möchte ich jedem aus unserer grossen Therapie-Mannschaft danken für seinen Einsatz bei uns. Ohne dieses gesamte Team wäre so eine Arbeit, wie wir sie leisten, nicht möglich. Jeder von uns fühlt sich getragen und gestärkt durch den anderen.

Auch all denen, die uns als freiwillige Helfer unterstützen, eisen grossen Dank.

All unsern Sponsoren, vor allem dem Service Club „Fifty-One“, ein herzliches Dankeschön.

Wir danken Marc Liesch vom Fifty-One; er hilft uns mit seiner Fiduciaire beim Ausrechnen von unsern 2 Gehältern.